



## Impuls zur Jahresaktion für die Wölflings- und Jungpfadfinderstufe

„Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern“  
(Ps 18,30)

Vor Freude kann ich Luftsprünge machen und so allen zeigen, dass ich gut drauf bin. Mit Sprüngen kann ich mich austoben. Springen macht Spaß! Springen kann mir aber auch helfen, einen Umweg zu vermeiden. Wie ein Hürdenläufer bei der Olympiade kann ich über Hindernisse springen und dann mit hohem Tempo weiterlaufen, weiter bis zu meinem Ziel.

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“, heißt es in einem Gebet in der Bibel. Gott bei diesem Hindernislauf, auf unserem Lebensweg dabei. Mit seiner Kraft können wir neue Wege gehen, erreichen wir das Ziel.

Aber nicht nur die Mauern in der Welt hindern uns. Es gibt auch Mauern in unserem Köpfen. Unsichtbare Mauern, die zwischen uns und anderen Kindern stehen. Vielleicht gegenüber Klassenkameraden. Gegen über Menschen, die anders sind als wir.

Welche Mauern hindern dich auf deinem Weg?  
Hast du eine Mauer gebaut zwischen dir und jemand anderes?  
Hast du schon versucht, Mauern zwischen Menschen zu überspringen?

Versuchen wir, mit Gott diese Mauern zu überspringen und wir werden Luftsprünge machen vor Freude, wenn die Mauern überwunden sind.

Hierzu passt die vierte Strophe dieses Liedes:

### Manchmal feiern wir mitten im Tag

T.: Alois Albrecht | M.: Peter Janssens



1. Manch-mal fei-ern wir mit-ten im Tag ein Fest der Auf-er-steh-hung.



Stun-den wer-den ein-ge-schmol-zen und ein Glück ist da da.

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.  
Sätze werden aufgehoben, und ein Lied ist da.
3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.  
Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.  
Sperrren werden übersprungen, und ein Geist ist da.

